

Z. 596. a (1)

Nr. 18480.

### AVVISO

di concorso per il posto di chirurgo assistente presso gli Ospizj in Ragusa.

Pel rimpiazzo del posto di chirurgo — assistente presso gli ospizj in Ragusa, coll' annuo soldo di fl. 180, viene aperto il concorso a tutto 10. Ottobre p. v.

Gli aspiranti a tale posto produrranno le relative loro domande al c. r. Capitanato Circolare in Ragusa, col mezzo delle loro Superiorità dimostrando con validi documenti la loro patria, età, studj precorsi i gradi accademici, riportati in chirurgia ed ostetricia presso una c. r. università od accademia, conoscenza delle lingue italiana, ilirico-dalmata e possibilmente della tedesca ed irreprensibile condotta morale e politica.

Faranno inoltre conoscere, se ed in quale grado di parentela od affinità si trovino per avventura congiunti con tal' uno degli impiegati dei detti ospizj. —

Dall' I. R. Luogotenenza.

Zara li 3 Settembre 1857.

Z. 1630. (2)

Nr. 4506.

### Edikt

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Elisabeth Koschalschen Konkurs-Gläubiger in die nochmalige Versteigerung der zu dieser Konkursmasse gehörigen Montan- und Zivil-Entitäten, als:

1. Des im krainischen Bergbuche inliegenden Eisenhammerwerks Weissenfels III. mit den dazu gehörigen Konzessionen, Gebäulichkeiten und Werksvorrichtungen;

2. der dazu gehörigen Montan-Waldungen;

3. der im Grundbuche der vorbestandenen Herrschaft Weissenfels sub Urb. Nr. 482 inliegenden  $\frac{1}{4}$  Hube Hs. Nr. 39, und der im selben Grundbuche sub Urb. Nr. 418, 749 und 750 inliegenden  $\frac{1}{6}$  Hube sammt Zugehör, und

4. des Hammerwerkzeuges gewilliget, und es sei die Tagfahrt hiezu auf den 12. Oktober l. J. um 10 Uhr Vormittags vor diesem Gerichte mit dem Bedeuten angeordnet worden, daß die erwähnten Entitäten, wozu auch eine Mühle und Sagsäge gehört, bei dieser Feilbietung zwar unter dem Schätzungswerthe von 28565 fl. 13 kr., jedoch keineswegs unter dem Betrage von 9000 fl. C.M. werden hintangegeben werden.

Die Lizitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können mittlerweile bei diesem Landesgerichte, beim Herrn Konkursmasse-Vertreter Dr. Rudolph in Laibach und beim Herrn Konkursmasse-Verwalter Jibor Himmelbauer, k. k. Notar in Tarvis, eingesehen werden.

Laibach am 19. September 1857.

Z. 1631. (2)

Nr. 4233

### Edikt

Das k. k. Landesgericht in Laibach gibt dem Fräulein Regina Wolf und rüchlichlich ihren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit bekannt, daß der Bescheid, womit die Umschreibung des Hauses Konf. Nr. 226 im Judensteige auf Namen der Frau Henriette Schantel, geb. Wolf, bewilligt wurde, dem Curator ad actum Herrn Notar Dr. Drel zugestellt worden ist.

Laibach am 12. September 1857.

Z. 582. a (3)

Nr. 3827 Krim.

### Edikt

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß bei selbem ein angeblich im Jahre 1852 in Lusharie, im Bezirke

Großloschitsch, gesunderer Geldbetrag von 100 fl. elliege. Es wird daher derjenige, welcher auf diesen Betrag einen rechtlichen Anspruch zu haben glaubt, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, von der dritten Einschaltung in die Zeitung, melde und sein Recht auf diesen Betrag nachweise, widrigens mit demselben nach Vorschrift der Geseze verfahren werden würde.

K. k. Landesgericht Laibach am 12. September 1857.

Z. 1622. (3)

Nr. 15154.

### Edikt

über die öffentliche Versteigerung eines großen Kunstwarenlagers aus der Karl Mekiska'schen Konkursmasse zu Graz.

Vom k. k. Landesgerichte Graz, als Handelsgericht, wird kund gemacht: Die öffentliche Versteigerung des zur Karl Mekiska'schen Konkursmasse in Graz gehörigen, ausgedehnten Warenlagers, bestehend in einer sehr großen Auswahl von Kupfer- und Stahlstücken, Lithographien, Del-, Aquarell- und sonstigen Gemälden, Bilderwerken, vergoldeten und andern Rahmen, Spiegeln aller Gattungen, Galanteriewaren und Kunstgegenständen, Maler- und Zeichnungsrequisiten, Landkarten u. u., dann der dem Kridatar gehörigen Haus-, Zimmer- und Küchen-Einrichtung, der Haus- und Leibwäsche und der Kleidungsstücke bewilliget, und die Vornahme derselben durch den gerichtsabgeordneten Notar Herrn Nedwed am 5. Oktober d. J. und an den darauffolgenden Tagen Vor- und Nachmittags, theils im Verkaufsgewölbe im Rathhausgebäude am Hauptplatze, theils im Hause Nr. 388 in der Raubergasse hier, mit dem Beisatze angeordnet, daß sämtliche Gegenstände um den Schätzungswert ausgerufen, unter demselben aber nicht hintangegeben werden, und daß die Ersterer den Meistbot sogleich bar zu erlegen haben.

Graz am 15. September 1857.

Z. 592. a (3)

Nr. 2414.

### Kundmachung

Bei dem gefertigten k. k. Bezirksamte ist ein permanenter Diurnistenposten mit täglichen 40 Kreuzer erledigt.

Hierauf Reflektirende wollen ihre gehörig dokumentirten Gesuche bis Ende d. M. hieramts einbringen.

K. k. Bezirksamt Laas am 20. September 1857.

Z. 595. a (1)

Nr. 2319.

### Edikt

In Folge hohen Landesregierungs-Erlasses vom 16. Juli l. J., Z. 13391, wird am 17. Oktober l. J., Vormittags 10 Uhr, hieramts eine Miniendo-Lizitation zur Uebernahme des Baues eines neuen Schulhauses im Orte Bigau vorgenommen werden. Von dem genehmigten Gesamtkostenaufwande pr. 3319 fl. 24 kr. entfallen

auf 1. die Mauerarbeit . . .	1825 fl. 49 kr.
» 2. die Steinmeharbeit . . .	80 » 42 »
» 3. die Zimmermannsarbeit . . .	418 » 8 »
» 4. die Tischlerarbeit . . .	418 » 34 »
» 5. die Schlosser- und Schmidarbeit . . .	263 » 32 »
» 6. die Gubeisenarbeit . . .	38 » — »
» 7. die Spenglerarbeit . . .	18 » 41 »
» 8. die Hafnerarbeit . . .	52 » — »
» 9. die Anstreicherarbeit . . .	109 » 46 »
» 10. die Glaserarbeit . . .	94 » 12 »

zusammen . . . 3319 fl. 24 kr.

wobei sämtliche auf 1542 fl. 18 kr. veranschlagten Rohmaterialien des Maurers und des Zimmermannes nebst deren Zufuhr von den Ge-

meinden besonders in natura beige stellt werden. Diejenigen, welche diesen Bau übernehmen wollen, werden zu obiger Lizitation mit dem Beisatze eingeladen, daß sie vor dem Beginne derselben ein 10<sup>o</sup>/100 Badium zu erlegen haben werden, welches nach deren Beendigung den Nichtersterhern sogleich rückgestellt werden wi. d.

Der Bauplan, der Kostenüberschlag, das Vorausmaß und die Lizitations-Bedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina am 19. September 1857.

Z. 597. a (1)

Nr. 572.

### Kundmachung

In Folge Erlasses der hohen Direktion der priv. österr. Nationalbank vom 17. September l. J., Nr. 4343 St. G., werden die zum Staatsgute Adelsberg gehörigen, in den Steuergemeinden Britof, Oberurem und Lezece liegenden landwirtschaftlichen Grundstücke parzellenweise im öffentlichen Lizitationswege an den Meistbietenden veräußert werden.

Die Veräußerung wird bei dem Gemeindevorstande in Britof am 14. und erforderlichen Falls auch am 15. Oktober l. J., Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr stattfinden.

Die Schätzungswerthe der einzelnen Parzellen, so wie die näheren Lizitationsbedingungen erliegen sowohl beim löbl. k. k. Bezirksamte in Senozec, beim Gemeindevorstande in Britof, als auch beim gefertigten Verwaltungsamte zur Einsicht.

Wer an der Lizitation mündlich oder im Offertwege Theil nehmen will, hat ein 10<sup>o</sup>/100 Badium des Ausrufspreises zu erlegen.

Schriftliche Offerte sind an das k. k. Verwaltungsamt des Staatsgutes Adelsberg zu übermitteln, und werden bis zum 12. Oktober l. J. angenommen.

Kauflustige werden mit dem Beisatze eingeladen, daß nach dem Abschlusse der Feilbietungs-Verhandlung kein Anbot mehr angenommen wird.

K. k. Verwaltungsamt des Staatsgutes Adelsberg am 24. September 1857.

Z. 593. a (2)

Nr. 4234.

### Lizitations-Kundmachung

Vom Magistrate der Landeshauptstadt Agram wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß das hierstädtische Mauthgefälle an den vier Stadtlinien auf die Dauer eines Jahres, das ist: für die Zeit vom 1. November 1857 bis Ende Oktober 1858, am 12. Oktober l. J., um 10 Uhr Vormittags, auf dem hierstädtischen Rathhause im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden in Pacht gegeben werden wird.

Die näheren Lizitations-Bedingnisse können bei dem gefertigten Stadt-Magistrate während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Schriftliche, in vorgeschriebener Form verfaßte Offerte müssen vor dem Lizitations-Tage bei dem gefertigten Stadt-Magistrate eingebracht werden, weil auf nachträgliche Anbote überhaupt keine Rücksicht genommen werden wird.

Auch wird bemerkt, daß Ueberreicher von schriftlichen Offerten sich nicht zugleich auch persönlich durch Bestellte oder Bevollmächtigte bei der mündlichen Lizitation betheiligen dürfen, ansonsten auf deren schriftliche Offerte durchaus keine Rücksicht genommen wird.

Der schriftliche Bestbot wird als Grundlage für die mündliche Versteigerung angenommen werden.

Agram am 18. September 1857.

3. 1602. (2) Nr. 14519.

E d i k t

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 1. Juli 1857 verstorbenen Hüblers und Müllners Jakob Rupert von Igardorf als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthnung derselben den 8. Oktober lauf Jahres zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. September 1857.

3. 1606. (2) Nr. 3690.

E d i k t

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herrschaft Reifnitz, durch den Bevollmächtigten Herrn Martin Riteine von Reifnitz, gegen Andreas Starz von Weikersdorf, wegen an Urbarial schuldigen 26 fl. 48 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 196 vorkommenden Realität zu Weikersdorf Konfk. Nr. 49, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von . . . fl. . . kr. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungstagsatzungen auf den 17. Oktober, auf den 17. November und auf den 17. Dezember l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 9. September 1857.

3. 1607. (2) Nr. 3689.

E d i k t

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Marktgemeinde Reifnitz, durch den Herrn Martin Riteine von Reifnitz, gegen Mathias Koscharok von Winkel bei Neustadt, wegen aus dem Urtheile vdo. 26. September 1856 schuldigen 77 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 549 zu Winkel bei Neustadt sub Konfk. Nr. 9 liegende Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von . . . fl. . . kr. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungstagsatzungen auf den 17. Oktober, auf den 17. November und auf den 17. Dezember l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 9. September 1857.

3. 1608. (2) Nr. 3573.

E d i k t

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Hönigmann von Waltendorf, gegen Franz Pust, von Niederdorf Nr. 90, wegen aus dem Vergleiche vdo. 17. Dezember 1856 schuldigen 370 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 348 B., im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 730 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 10. Oktober, auf den 9. November und auf den 12. Dezember l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Orte Niederdorf in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 9. September 1857.

3. 1610. (2) Nr. 2008.

E d i k t

Von dem k. k. Bezirksamte Gurksfeld, als Gericht, wird hiemit dem Herrn Josef Murko, derzeit unbekanntem Aufenthalte, bekannt gemacht:

Es habe Herr Ignaz Globozhny von Gurksfeld wider ihn wegen schuldiger 21 fl. 29 kr. sammt Nebengebühren die Verbotserchtferigungs- und Zahlungsbilanz hieramts überreicht, worüber die Tagatzung auf den 19. Dezember l. J. Vormittags um 9 Uhr angeordnet worden ist.

Das Gericht, dem dessen Aufenthaltsort nicht bekannt ist, hat auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Johann Groß zu Gurksfeld demselben als Kurator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache ausgetragen werden wird.

Der Beklagte wird daher dessen zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls rechtzeitig selbst erscheinen, oder dem aufgestellten Kurator die Rechtsbehelfe verschaffen, oder einen anderen Sachwalter dem Gerichte namhaft machen, widrigens aber sich alle nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben haben wird.

Endlich wird dem Beklagten auch erinnert, daß das wider denselben eingebrachte Verbotsgesuch vom Bescheide 6. l. M., 3. 1946, ebenfalls dem bestellten Kurator behändigt worden ist.

K. k. Bezirksamt Gurksfeld, als Gericht, am 15. August 1857.

3. 1619. (2) Nr. 1922

E d i k t

Von dem k. k. Bezirksamte Laak, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Wolzhish, von Laak Haus Nr. 73, gegen Lorenz Raunicher von Burgstall Haus Nr. 52, wegen aus dem Urtheile vom 20. August 1855, 3. 2085, schuldigen 74 fl. 2 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Feilbietung des, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Burgstall sub Urb. Nr. 129 vorkommenden Neubausells sammt Warten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 442 fl. 30 kr. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Real-Feilbietungstagsatzungen auf den 24. August, auf den 23. September und auf den 22. Oktober l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Kanzlei bei diesem Bezirksamte mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laak, als Gericht, am 27. Mai 1857.

Nr. 3230.

Weil bei der ersten Feilbietungstagsatzung kein Anbot erfolgte, so wird auf die zweite Tagatzung am 23. September 1857 hingewiesen.

K. k. Bezirksamt Laak, als Gericht, am 30. August 1857.

3. 1623. (2) Nr. 2940.

E d i k t

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Pape von Mittergras, gegen Maria Krashouz von Studenz, wegen aus dem Vergleiche vom 25. Oktober 1851, 3. 6724, schuldigen 307 fl. 5 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Orteneq sub Urb. Nr. 246 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1014 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 21. Oktober, auf den 21. November und auf den 21. Dezember l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 15. August 1857.

3. 1624. (2) Nr. 2948.

E d i k t

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Berli von Birznitz, gegen Andreas Janeschitz von Berchnitz, wegen aus dem Vergleiche vom 21. August 1853, 3. 3198, schuldigen 70 fl. 46 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 267 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von

2350 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 23. Oktober, auf den 23. November und auf den 23. Dezember l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 17. August 1857.

3. 1625. (2) Nr. 2972.

E d i k t

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kosina von Sapotok, gegen Isidor Betiza von Kanne, wegen aus dem Vergleiche vom 8. Jänner 1849, 3. 3, schuldigen 28 fl. 12 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Orteneq sub Urb. Nr. 205 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 750 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 24. Oktober, auf den 24. November und auf den 24. Dezember l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 18. August 1857.

3. 1628. (2) Nr. 5359.

E d i k t

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte zu Neustadt wird hiemit kund gemacht:

Es habe Josef Rogel von Gutendorf, durch Herrn Dr. Kosina, gegen den unbekannt wo befindlichen Josef Magliche und seine ebenfalls unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger zu Handen eines ihnen aufzustellenden Kurators die Kloge de praes. 1. August 1857, 3. 5359, wegen Verjähr- und Erloschenerklärung des auf der, im vormaligen Grundbuche des Gutes Weinhof sub Refk. Nr. 182 vorkommenden, zu Jablan liegenden Ganzhube intabulirten Schuldscheines vdo. 24. Februar 1808, rückichtlich eines Betrages pr. 200 fl. sammt Anhang hieramts angebracht, worüber die Verhandlungstagsatzung auf den 27. November d. J., Vormittags 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. hieramts anberaumt, und den unbekanntem Beklagten auf ihre Gefahr und Kosten Herr Dr. Suppan als Kurator bestellt worden ist.

Hievon werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie zur Tagsatzung entweder selbst erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt den 5. August 1857.

3. 1627. (2) Nr. 4757.

E d i k t

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte zu Neustadt wird hiemit kund gemacht:

Es sei in die exekutive Feilbietung der dem Josef Supantschisch von Untersteindorf gehörigen, zu Untersteindorf liegenden, im Grundbuche der Tischler-Benefiziums-Güte St. Martin zu Neustadt sub Refk. Nr. 13 vorkommenden, gerichtlich auf 347 fl. 20 kr. bewertheten Halbhube und der auf 125 fl. 30 kr. bewertheten Fahrnisse, als: Ein Paar Ochsen, sechs Schafe, vier Böcke, ein Wirtschaftswagen, zwei Getreidetruben, drei Mirling gemischtes Getreide, ein Fass, eine Kleidertruhe, ein Tisch, zwei Bettstätten, und eine Böttung, wegen dem Barthlma Mogolish aus Neustadt aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 24. Oktober 1856, 3. 5928, exekutive intabulirt 6. Februar 1857, schuldiger 90 fl. der hiervon seit 18. Jänner 1855 weiter laufenden 5% Zinsen, der auf 4 Gulden 58 kr. adjustirten Klags- und der anerlaufenden Exekutionskosten gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 24. Oktober, 21. November und 19. Dezember l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco rei silae mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Fahrnisse bei der zweiten, das Reale aber bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte werden veräußert werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können täglich während den Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt am 7. Juli 1857.